

Wie können sie die Oase Unterstützen / Wuppertaler Patenschaften

Auch in unserem Quartier gibt es Kinder und Jugendliche, die keine Unterstützung bei ihren täglichen Hausaufgaben bekommen und hier auf sich gestellt sind. In unserer übersichtlichen Kleingruppe können Kinder mit schulischen Defiziten optimal betreut werden. Jede Fördergruppe wird von zwei BetreuerInnen pädagogisch angeleitet. Die Kinder kommen nach der Schule in unsere Gruppe, erledigen dort die Hausaufgaben und verbringen dann ihre Freizeit miteinander, sie können so schulische Defizite aufarbeiten und ihr Sozialverhalten weiterentwickeln.

Mit der Übernahme einer Wuppertaler Patenschaft „Zukunft für Kinder“ helfen Sie uns, einen Platz in einer Gruppe zur Förderung sozial benachteiligter Kinder zu finanzieren.

Hiermit unterstützen Sie gezielt ein Kind in unserer Stadt und verhelfen ihm zu besseren Zukunfts- und Lebensperspektive.

Sie erhalten regelmäßig Informationen über die Fördergruppe und deren Aktivitäten. Durch diesen direkten Bezug wissen sie genau, wie und mit welchem Erfolg Ihre Spendengelder verwendet werden.

Durch eine Patenschaft mit einem monatlichen Betrag von 25 € helfen Sie, die Zukunft eines Kindes in Wuppertal zu verbessern.

Kontakt

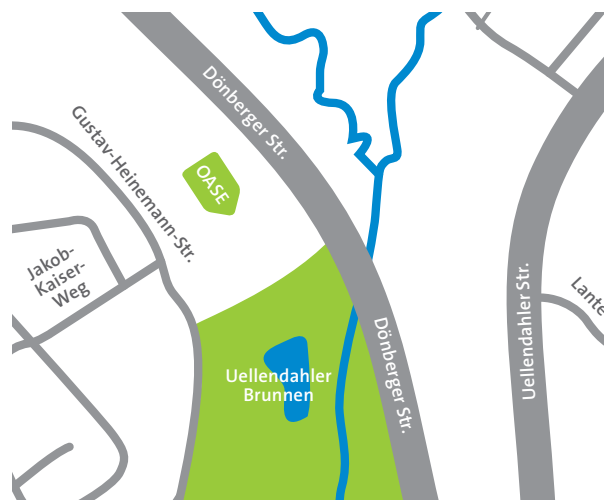
Bewohnertreff Oase

Gustav-Heinemann-Str. 10a · 42111 Wuppertal
Tel.: 0202 . 76 92 844
oase@diakonie-wuppertal.de
www.kjf-wuppertal.de

Kontoverbindung

Die Kontoverbindung lautet:
Diakonie Wuppertal KJF gGmbH
IBAN: DE58 3506 0190 1014 0610 17
Verwendungszweck: Wuppertaler Patenschaften Oase 24200

So finden Sie uns



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Gustav-Heinemann-Straße: Bus CE 65, 625, 627, 637

Wuppertaler Patenschaft

Die OASE





Was ist die Oase?

Die Oase ist ein Bewohnerzentrum in dem Quartier Gustav-Heineman-Straße in Wuppertal. Seit 2003 ist die Oase in ihrer jetzigen Form der Anlaufpunkt für die BewohnerInnen der Siedlung und wird von der Diakonie Wuppertal KJF getragen.

Das Umfeld:

Die Siedlung aus den 70er-Jahren liegt am äußersten Rand des Wuppertaler Bezirks Uellendahl. Zurzeit leben im Quartier etwa 700 Menschen aus mehr als 25 Nationen in eng nebeneinanderstehenden Hochhäusern, darunter ca. 200 Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus wurden seit 2013 21 Übergangswohnungen der Stadt Wuppertal geschaffen, die den Familien aus den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt ein sicheres Zuhause bieten.

Kinder und Jugendarbeit und die Wuppertaler Patenschaften

Die Kinder und Jugendarbeit des Bewohnertreffs stellt einen bedeutenden Arbeitsbereich in der Oase dar. Im Offene-Tür-Bereich (OT) werden Kindern und Jugendlichen spiel- und erlebnisorientierte Freizeitangebote ermöglicht und ihre Entwicklung über diese Angebote gefördert. Darüber hinaus bieten die Hausaufgaben und Fördergruppe (Wuppertaler Patenschaften) eine größtmögliche Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben und der Vorbereitung auf Klassenarbeiten.

Was bietet die Oase?

Das Angebot der Oase teilt sich grundsätzlich in drei Arbeitsbereiche auf: Erwachsenenarbeit, Beratung und die Kinder- und Jugendarbeit. Neben Sprachkursen, Mietersprechstunden, Kochgruppen, speziellen Frauengruppen bietet die Oase diverse soziale Beratungszeiten zu den unterschiedlichsten Themen an.

Wie arbeitet die Oase?

Die sozialraumorientierte Gemeinwesenarbeit beruht ganzheitlich auf einer Siedlung oder einem Stadtteil und richtet sich an allen BewohnerInnen inklusive Kinder und Jugendliche.

Die Gemeinwesenarbeit soll Entwicklungsprozesse im Wohnquartier auslösen und steuern, um das Zusammenleben der Menschen in ihrem sozialen Umfeld zu fördern und ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Die GWA der Diakonie Wuppertal arbeitet mit den Ressourcen des Stadtteils und seiner BewohnerInnen, um die Defizite selbstaktivierend auszugleichen.

Ein wirkungsvolles Konzept, inzwischen kommen mehr als zwei Drittel der Mitarbeitenden im Kinder- und Jugendbereich aus der Siedlung und sind frühere Besucher:innen des Treffs gewesen.

